

# Habt Ihr Kraft?

08.01.09 / 15:24

## Gemeinde - ein Kraftfeld



"Heilige Dreifaltigkeit" von Rubljev.

von Michael Borkowski (Leiter Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover)

Sie stand vor mir an der Tür zum Gemeindebüro und erkundigte sich nach unserer Gemeinde. „Habt ihr Kraft?“ Eine Frau im mittleren Alter. Das Leben hatte sie gezeichnet. Sichtbar. Und nun suchte sie nach einem Ort, in dem sie Hilfe erleben konnte. Was sie brauchte war sehr aktuell und zeitnah Kraft, um frei von Bindungen zu werden. Aber sie suchte eben auch nach einem Ort, in dem sie in der Zukunft leben konnte – einem Ort, der sie nachhaltig mit der Kraft versorgte, die sie zum Leben so dringend benötigte.

„Der Glaube schenkt Kraft“, schreibt der Göttinger Theologieprofessor Manfred Josuttis in seinem Buch „Kraft durch Glauben“. Und er führt aus: „Glaube schenkt Kraft. Seelsorge ist nur möglich, wenn man sich auf den Realitätsgehalt dieses Grundsatzes verlassen kann“. Denn: „Heil und Heilung gehören in der Praxis Jesus von Nazareth unübersehbar zusammen“. Schließlich ruft Josuttis sehr direkt nach „Orten der Kraft“. Orte der Kraft, das sind Heilungsräume, „die den Einzug der heilenden Kraft provozieren. Alles was diesen Raum füllt, soll dazu führen, dass die Anwesenden dem Einfluss des Göttlichen ausgesetzt sind“.

„Habt ihr Kraft?“ Das ist für mich die Leitfrage für eine Gemeinde, die sich erneuern lassen will. Wie kann Christus eine Gemeinde bauen, damit sie ein Ort ist, in dem seine Kraft als Heil und Heilung erfahrbar wird und Menschen sich auch auf dieses Geschehen verlassen können, wenn sie in das Umfeld einer Gemeinde treten.

### Ein Wort, das Kraft hat

Es ist das Wort vom Kreuz, in dem Paulus diese Kraft gefunden hat. Die Kraftwirkung des gegenwärtigen Christus kann sich immer dann entfalten, wenn in das Gemeindeleben durch Verkündigung, Abendmahl, Gebet und Seelsorge das Geschehen von Golgatha hineingetragen wird und wenn das Gemeindeleben durch Verkündigung, Abendmahl, Gebet, Seelsorge vor das Geheimnis von Golgatha geführt wird. Es ist die Verheißung des Auferstandenen selbst, dass Er, wenn in Eindeutigkeit und Klarheit sein Leiden und Sterben im Mittelpunkt des Gemeindelebens stehen, Er in die Worte vom Kreuz in Verkündigung und Seelsorge, in das Geschehen der Mahlfeier und in die Anbetung des Gekreuzigten hineinkommt und sein Geist aus diesem Wort heraus ein Kraftfeld entfaltet, in dem Menschen Heil und Heilung erleben.

Vieles ist in der letzten Zeit versucht worden, um in einer Gemeinde ein Kraftfeld entstehen zu lassen: Gäste-orientierte Gemeindegarbeit, natürliches Gemeindegwachstum, Hauskreisbewegung, Lobpreis und Anbetungszentrierte Gemeindeveranstaltungen, Heilungsgottesdienste, charismatische Gottesdienste in den die Gaben des Geistes Gottes praktiziert werden konnten, liturgische Erneuerung, Gemeindegründungsprojekte, Evangelisationen mit und ohne Referenten, Gemeindeberatung, Leben mit Vision, Emerging Church etc. Liebevoll oft vorbereitet und mit viel Energie und Phantasie, mitunter professionell und vielfach nahezu perfekt umgesetzt. Meine Beobachtung und eigene Erfahrung ist aber, dass immer dann, wenn diese Bemühungen sich nicht als Vermittler des Wortes vom Kreuz verstanden, ihnen mittelfristig, wenn nicht schon nach sehr kurzer Zeit die Luft ausging und alle Akteure irgendwie erschöpft zurück blieben. Und immer mehr Mitarbeiter gingen fortan in Deckung, wenn das nächste Erneuerungsprojekt angeschoben wurde. Interessant aber ist dann auch die andere Beobachtung: Das Wort vom Kreuz ist an keine Methode gebunden und äußerst wandlungsfähig. Es passt in moderne und postmoderne und postpostmoderne Strategien und Operationen einer

Gemeinde hinein. Es ist in seiner Erlösungskraft eben frei und ungebunden. Mit dieser Kraft baut Christus seine Gemeinde.

## **Wirkungen des Wortes vom Kreuz**

### **a. Gerechtigkeit**

Das Wort vom Kreuz transportiert Gerechtigkeit. Das Opfer von Unrecht erlebt durch die Nähe Christi im Wort vom Kreuz Solidarität und Zuspruch. Wer Opfer geworden ist, darf sich mit dem Opfer von Golgatha identifizieren. Der Täter von Unrecht erfährt durch die Nähe Christi im Wort vom Kreuz die Wahrheit über sein Leben. Aber er kann Vergebung und Neuanfang durch den Sieger von Golgatha für sich in Anspruch nehmen. Wer Täter geworden ist, dem gelten auch die Worte der Vergebung von Karfreitag.

### **b. Heilung und neues Leben**

Das Wort vom Kreuz vermittelt Heilung. Der Gekreuzigte übernimmt Schwäche, Krankheit, Schuld, Zerbruch, und Scheitern des Menschen. Ein reales Geschehen findet da statt. Aber in diesem Wort gibt der Gekreuzigte sein Leben und seine Kraft. „Ein(en) fröhlicher Wechsel“, nannte Martin Luther dieses Geschehen.

## **Ein neues Gottesbild**

„Heilige Dreifaltigkeit“. Titel einer Ikone von Andrej Rubljev aus dem 16. Jahrhundert. Gestaltet nach einer alttestamentlichen Geschichte aus dem Buch Genesis sitzen drei Personen um einen Tisch. Sie wenden sich einander zu. Ein Bild des Friedens und der Liebe. In der Mitte die Zeichen des Abendmahls. Der Tisch nach vorne zum Betrachter hin ist geöffnet. Mit diesem Bild übermittelt Rubljev eine Einladung. Wer sich vom Wort vom Kreuz zum Geheimnis von Golgatha führen lässt, der wird in das Kraftfeld des dreieinigen Gottes geführt. Der erkennt die Liebe die in Gott ist. Der erfährt Gott als Vater, als Sohn und als Heiligen Geist. „Habt ihr Kraft?“ Christus baut seine Gemeinde und führt sie in das Kraftfeld einer trinitarischen Erfahrung von Gott.

[Zurück](#)